

Jahres-Bericht

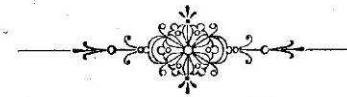
des

Gesamt-Ausschusses

für den

Verband alter Corpsstudenten

pro 1894.



Druck von Heinrich Theissing in Köln.

Jahres-Bericht

des

Gesamt-Ausschusses für den Verband alter Corpsstudenten
pro 1894. *)



Unsern Gruß zuvor!

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns, den wohlwollenden Bezirks-Verbänden und einzelnen Mitgliedern des Verbandes den statutengemäßen Bericht über das verflossene Jahr 1894 abzustatten.

Einigermassen im Gegensatz zu den ruhiger verlaufenen zunächst vorhergegangenen Jahren brachte das Jahr 1894 dem Verbandsverbande einige tiefgreifende Ereignisse — einen Congreß der Bezirksverbände, eine vollständige Umarbeitung der Statuten, eine das Lebenselement der Corps, die Mensuren, berührende Bewegung und die Verlegung des Sitzes der Verbandsleitung nach Berlin. Alles dies erforderte die thätige Theilnahme des Gesamt-Ausschusses oft in hohem Maaße, so daß das verflossene Jahr mit zu den arbeitsreichsten gerechnet werden darf. Im Verlaufe unseres Berichtes werden wir Gelegenheit haben, auf alle diese Vorkommnisse eingehender zurückzukommen; wir berichten zunächst über die Zusammensetzung des Ausschusses.

*) Die Versendung dieses Jahresberichtes geschieht wegen Domicilwechsels des bisherigen Bureauleiters von Köln aus.

Der Gesamt-Ausschuß (früher „Centralcomité“) bestand im verflossenen Jahre aus 19 Mitgliedern, welche folgende SC und Corps vertraten: Suevia, Palatia, Bavaria, Isaria, Frankonia, Macaria, Brunsviga München, Palatia Bonn, Onoldia Erlangen, Teutonia, Starkenburgia, Hassia Gießen, Hannovera, Brunsviga Göttingen, Suevia Heidelberg, Guestphalia Jena, Saxonia Kiel, Mönania Würzburg.

Die Chargenwahl für 1894 wurde, wie bereits im vorigen Jahresbericht mitgetheilt, am 5. Januar 1894 vorgenommen. Ihr gemäß waren die Chargen bis zur Auflösung des Ausschusses folgendermaßen besetzt:

Präsident: Herr Münzdirector Dr. von Schauß-Kempfenhausen, Bavariae München.

I. Vorstand: Herr Privatdocent Dr. Schlösser, Isariae München, Hannoverae Göttingen.

II. Vorstand: Herr Bank-Ober-Inspector Reuling, Teutoniae Gießen.

I. Schriftführer: Herr Rechtsanwalt Gebhardt, Sueviae München, Brunsvigae Göttingen.

H. Schriftführer: Herr Rechtsanwalt Wintrich, Bavariae München.
Rassier: Herr kgl. Advokat und Rechtsanwalt, Justizrath Freiherr von Godin, Palatiae München.

Wie den Mitgliedern bekannt, waren dem letzten Jahresbericht im Anhang 2 Anträge beigegeben. Der erste, vom Centralcomité ausgehend, betraf die Statutenänderung und den zu diesem Zwecke einzuberufenden Delegirtenstag. Gleichzeitig wurde eine Geschäftsordnung für den letzteren in Vorschlag und zur Abstimmung gebracht. Dieser Antrag wurde in extenso mit 935 gegen 8 Stimmen angenommen. Dem zu Folge wurden die Bezirks-Verbände und die in Deutschland wohnenden Einzelmitglieder für Pfingsten nach Köln eingeladen. Es fanden sich die Vertreter von 17 Bezirks-Verbänden ein, nämlich:

- für Berlin Herr Gymnasiallehrer Dr. Koch, Baltiae,
- „ Bitterfeld Herr Rechtsanwalt Carnikow, Sueviae Heidelberg,
- „ Brandenburg Herr Justizrath Wolff I, Hassiae,
- „ Cottbus Herr Assessor Dr. Korschel, Thuringiae, Jena.
- „ Darmstadt Herr Justizrath Wolff II, Hassiae.
- „ Eisleben Herr Dr. Böttcher, Borussiae Halle, Guestphaliae, Pomeraniae Greifswald.
- „ München Herr Rechtsanwalt Wintrich, Bavariae München.
- „ Nürnberg Herr Landgerichtsrath Wittschel, Bavariae Würzb.
- „ Stolp Herr Rechtsanwalt Skopnik, Suevia Tübingen.
- „ Württemberg und Hohenzollern Herr Geh. Justizrath Stelster, Litthuaniae, Hanseae Bonn,
- „ Zweibrücken Herr Rechtsanwalt König, Rhenaniae Würzburg, Franconiae und Rhenaniae Erlangen.

Ferner waren durch Mandatsübertragung vertreten:

Staßfurt-Güsten durch Eisleben,
Rempten, Deggendorf durch München,
Rixingen durch Nürnberg,
Ludwigshafen-Mannheim durch Württemberg und Hohenzollern.

Das Centralcomité hatte gemäß der beschlossenen Geschäftsordnung 3 Delegirte entsandt; die Herren Privatdozenten Dr. Schlösser, Isariae, Hannoverae, Justizrath Freiherr von Godin, Palatiae München und Rechtsanwalt Gebhardt, Sueviae München, Brunsvigae Göttingen.

Außer den officiellen Delegirten waren nicht wenige Verbandsmitglieder, der Einladung folgend, nach Köln gekommen.

Die Verhandlungen wurden unter der Leitung des Herrn Dr. Schlösser am 11. und 12. Mai 1894 in einem Saale des jedem Corpsstudenten wohlbekannten Hotels zum „Muthigen Ritter“ erfolgreich durchgeführt. Es lagen Statutenentwürfe vor seitens der Bezirksverbände Nürnberg und Württemberg, sowie seitens des Central-

comités. Aus diesen Vorschlägen wurden, vorwiegend auf Grundlage des Nürnberger Entwurfs, die neuen Statuten herausgearbeitet, welche den geehrten Verbandsmitgliedern alsbald zugesandt worden sind. Nach Erledigung der Statutenangelegenheit besprachen sich die anwesenden Delegirten, in Folge einer Anregung des Bezirksverbandes Bitterfeld über die Ursachen des auffälligen, ja hier und da kritischen numerischen Rückganges der Corps. Wenn auch die Gesamtzahl der Activen sich seit Jahren auf einer beträchtlichen Höhe hält, so wird diese Gesamtzahl im Wesentlichen von den Beständen der süd- und mitteldeutschen Corps bedingt. Auf den nördlicheren Universitäten dagegen ist der Rückgang um so auffälliger. Man bedenke: in Kiel ist nach einigem Aufblühen das active Corpsleben gänzlich erloschen, in Berlin und Leipzig bestehen, wenn sich die neuesten Nachrichten bestätigen, nur noch 2 nicht sehr starke Corps!

Die Ursachen dieser Erscheinung wurden durch ein eingehendes Referat des Herrn Dr. Schlöffer dargelegt, welches wohl alle Anwesenden überzeugte. Es ergab sich als die übereinstimmende Meinung, daß zunächst auf eine Aenderung der Mensurpraxis hinarbeiten sei. Der Gesamt-Ausschuß wurde beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten. Dies geschah alsbald durch eine Aufforderung an die Bezirksverbände, ihre Gutachten und Vorschläge über diesen Punkt einzusenden. Auf Grund der eingelaufenen Gutachten wurden unter Beilegung einer umfassenden Motivirung und zweier ausführlicher Denkschriften der Bezirksverbände München und Württemberg kürzlich die Bezirksverbände ersucht, bis zum 1. April 1895 ihre Zustimmung zu geben, daß dem nächsten Kongreß der Activen folgende Anträge vorgelegt werden:

1. Jedem Pankanten ist völlige Freiheit in Bezug auf Stellung, Auslage und Anschlag gegeben.

(Anmerkung: Die Forderung, daß beide Gegner anschlagen müssen, darf nicht erhoben werden; jeder Hieb, welcher innerhalb des Ganges gestattet ist, darf auch als Anhieb geschlagen werden.)

2. Mensur darf nur in der Weise gezogen werden, daß eine Grenzlinie rückwärts bzw. seitwärts von dem Pankanten nicht überschritten werden darf.
3. Das Erwidern eines jeden Hiebes kann nicht gefordert werden.
4. Die Secundanten müssen bei Corpsburschenpartien und Contrahagen über Kreuz secundiren.
5. Eine temporäre Ausschließung aus dem Corpsverbande wegen Mensur ist nicht gestattet. Die perpetuelle Ausschließung darf nur bei erwiesenem Mangel an Muth oder wiederholt gezeigtem unentschuldbarem Mangel an Selbstbeherrschung verhängt werden und ist dagegen Appellation an den S C zulässig.

Möchten diese Vorschläge, die dem aufrichtigsten Bestreben, unsren geliebten Corps ihre alte Stellung wieder zu erringen, entsprungen sind, allseitige Billigung,*) besonders seitens der in erster Linie interessirten activen Corps,**) finden!

Der zweite, im vorigen Jahresbericht enthaltene Antrag, vom Bezirksverband München gestellt, betraf die Neugründung eines Correspondenzorganes für den Verband. Derselbe wurde mit einer Majorität von 3 Stimmen abgelehnt und außerdem in seinen Motiven gegenstandslos durch den Beschluß des K C, das alte Organ für die Activen unter der Bedingung beizubehalten, daß dasselbe in andere Hände übergehe.

Gemäß den neuen Statuten hatte die Verbandsleitung mit dem Jahre 1895 für 5 Jahre an einen in Berlin zu bildenden neuen Gesamt-Ausschuß überzugehen. In Folge einiger Verzögerungen konnte die Ueberleitung der Geschäfte erst Ende Januar 1895 erfolgen.

*) Wir verweisen die Herren Einzelmitglieder auf § 14 der neuen Satzungen.

**) Wir unterlassen nicht zu bemerken, daß bereits die S C. S C. zu Heidelberg und München diesen Anträgen Folge geleistet haben.

Der neue Gesamt-Ausschuß besteht aus 20 Herren; die Chargen sind wie folgt besetzt:

- Herr Dr. v. Hopfen, Franconiae München, Vorsitzender.
 „ v. d. Marwitz, Lusatiae Breslau, Oberregierungs-rath, stellvert. Vorsitzender.
 „ Dr. Koch, Baltiae Königsberg, Oberlehrer, Schriftführer; Adresse: Groß-Lichterfelde, Bismarckstraße 20;
 „ A. Parcus, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae Tübingen, Bankvertreter, Kassier; Adresse: Berlin W, Niederlagstraße 5 A.

Da der unterfertigte Gesamt-Ausschuß sich und sein Bureau zur Zeit der Versendung dieses Berichtes aufgelöst hat, so sind nunmehr alle den Verband betreffenden Sendungen nach Berlin zu richten.

Mitgliederstand.

Am 1. Februar hatte die Mitgliederliste die Nr. 3866 (gegen Nr. 3659 im vorigen Bericht) erreicht. Im Laufe des verflossenen Jahres starben von unseren Mitgliedern 71. Der Verband gedenkt dankbar der treuen Anhänglichkeit, welche dieselben unserer Sache bis zum Tode bewahrten. Ihre Namen sind:

- Nr. 121 Albrecht, Dr. Paul, Hansea Königsberg, Professor in Hamburg.
 Nr. 1553 Alker, Dr. D., Silesia Breslau; Sanitätsrath in Halle.
 Nr. 577 v. Arensdorff, W., Guesstphalia Heidelberg; Rentner in Sabelkow.
 Nr. 3104 Aue, Rhenania Freiburg; Amtsrichter in Bernburg.
 Nr. 1143 Bahlke, Dr., Nassovia Würzburg, Arzt in Feldberg in Mecklenburg.
 Nr. 609 Graf Baudissin, Roderich, Bremensia, Slesvico-Holsatia; in Kiel.

- Nr. 2023 de Beauclair, Dr. Victor, Hassonassovia; Rentner in Freiburg.
 Nr. 1291 v. Beck, Dr. B., Rhenania Freiburg E. M., Suevia Heidelberg; Exc., Geheimrath, Generalarzt a. D. in Freiburg.
 Nr. 662 Graf Behr, Bandalia Berlin, Borussia Bonn; Rittergutsbesitzer zu Bandelin.
 Nr. 2603 Berendes, Karl, Guesstphalia Halle; Dekonomiekommissar in Meiningen.
 Nr. 2621 Boehm, Herrn., Bavaria Würzburg; Major a. D. in München.
 Nr. 1154 Böninger, Dr. Harry, Hansea Bonn; Landrath in Merzig.
 Nr. 725 Bogen, C., Starkenburgia; Oberamtsrichter in Michelstadt i. D.
 Nr. 3342 Brettel, Dr., Starkenburgia, Kreisarzt zu Offenbach.
 Nr. 3420 Bürger, Dr. F., Suevia Tübingen, Oberamtsarzt in Neckarsulm.
 Nr. 496 Degner, Dr. Geo, Hansea Bonn, Pomerania Arzt in New-York.
 Nr. 545 Devin, Aug., Nassovia Würzburg; Justizrath zu Duisburg.
 Nr. 1687 Döring, Dr., Brunsviga Göttingen; Sanitätsrath in Bad-Ems.
 Nr. 2120 Eckert, Dr. Ad., Suevia Tübingen; Staatsanwalt z. D. in Erkner.
 Nr. 1678 Edel, Dr. C., Moenania; Arzt in New-York.
 Nr. 2129 Faber, Lusatia Breslau; Referendar.
 Nr. 2816 Fries, Friedr., Markaria; Gutsbesitzer zu Deinhof.
 Nr. 3425 Frank v. Fürstenwerth, Frhr., Suevia Tübingen, Marchia Halle; Regierungspräsident in Sigmaringen.
 Nr. 1520 Galler, Andr., Bavaria München; Notar in Mühl-dorf a. J.

- Nr. 735 v. Gauderer, Saxonborussia; Rittergutsbesitzer in Zuch.
- Nr. 1019 Gründl, Alois, Bavaria München; Amtsgerichtssekretär in Waldmünchen.
- Nr. 242 Gründler, Anton, Normannia Berlin E. M.; Landgerichtsrath zu Cottbus.
- Nr. 2562 Härlin, Theod., Rhenania Tübingen; Oberamtsrichter a. D. in Stuttgart.
- Nr. 311 Heise, A., Thuringia Jena, Saxonia Leipzig; Amtsrichter zu Braunschweig.
- Nr. 1989 Held, Eug., Mönania; Gutsbesitzer in Ittendorf am Bodensee.
- Nr. 1236 v. Hesse, Dr. Aug., Starckenburgia; Geh. Medizinalrath in Mainz.
- Nr. 3269 Hibel, Bavaria München; OLG. Rath in Straubing.
- Nr. 3303 Horlacher, Dr., Bavaria Würzburg; Bezirksarzt in Nördlingen.
- Nr. 433 Horn, Palatia München; fgl. Advokat in München.
- Nr. 781 Intlekofer, Dr., Rhenania Freiburg; Arzt in Rork.
- Nr. 2606 Kirchheim, Alb., Thuringia Jena; Amtsrichter in Meiningen.
- Nr. 1067 Klette, G., Teutonia Halle, Rektor in Freienwalde.
- Nr. 2071 Köpfe, Paul, Misnia, Borussia Breslau, Hauptmann z. D. in Thannhausen.
- Nr. 1927 Köster, Rud., Hannovera; Privatier in Lübeck.
- Nr. 1711 Langbein, A., Saxonia Halle; Kommerzienrath in Leopoldshall b. Staßfurt.
- Nr. 1263 Lange, B., Silesia und Marchia Breslau; Justizrath und Notar zu Aachen.
- Nr. 1518 Lemcke, Dr. Christ., Guestphalia Würzburg; Professor in Rostock.
- Nr. 916 Lindemann, Richard, Thuringia Jena; Archivar a. D. in Kiel.

- Nr. 231 Maijan, R., Markomannia Breslau E. M.; Regierungsrath zu Düsseldorf.
- Nr. 2525 Merz, Dr. F., Teutonia Marburg; Arzt in Pfullingen.
- Nr. 2368 Miller, Hans, Bavaria München; Major a. D. in München.
- Nr. 1354 Pagenstecher, Alex, Rhenania Tübingen, Lusatia Leipzig; Amtmann in Strohwalde.
- Nr. 2278 Prenner, Dr., Palatia München; Arzt in Gangkofen.
- Nr. 612 Präßing, G., Suevia Heidelberg; Gutsbesitzer in Westerlindensfeld, Kreis Hörter.
- Nr. 2375 Santer, J. K., Bavaria München; Rentamtmann zu Grombach in Baden.
- Nr. 2342 Schmid, Rob., Bavaria München; Regierungsrath zu Stadthaus.
- Nr. 2861 Schmidkonz, J., Markaria München; Oberregierungsrath in München.
- Nr. 2283 Starke, W., Palaionarchia; Landgerichtsrath in Magdeburg.
- Nr. 2048 Stobbe, Dr., Rhenania Heidelberg; praktischer Arzt in Danzig.
- Nr. 2210 Stolz, Aug., Suevia Freiburg; Oberamtsrichter in Mannheim.
- Nr. 686 Studemund, Thuringia Jena; Amtmann in Wismar.
- Nr. 2793 Süffert, Teutonia Gießen; Steuerrath in Gießen.
- Nr. 591 Ulrich, Dr. Reinh., Silesia; Sanitätsrath in Ratscher.
- Nr. 3389 Vanino, Palatia München; Rechnungskommissar in München.
- Nr. 1094 Vesenbeckh, Otto, Suevia Heidelberg; Rechtsanwalt in Lahr.
- Nr. 1174 Vogel, Dr. W., Guestphalia Tübingen; Professor a. D. in Stuttgart.
- Nr. 717 Walser, Andr., Suevia München; Regierungsrath zu Thur.

- Nr. 1061 v. Wardenburg, Dr., Slesvico-Holsatia Kiel, Bremensia und Holsatia Göttingen; Wirkl. Geh. Rath, Kammerherr, Excell., in Freiburg.
- Nr. 283 Wegeler, Fr., Rhenania Bonn E. M., Normannia Berlin; Rechtsanwalt in Kreuznach.
- Nr. 2427 Wegner, Borussia Halle; Landgerichtsrath a. D. in Stolp.
- Nr. 642 Weidlich, Herm., Borussia Breslau; Amtsgerichtsrath in Ohlau.
- Nr. 1217 Wichterich, Teutonia Bonn und Halle, Baltia Greifswalde; Amtsgerichtsekretär zu Zabern.
- Nr. 3015 v. Willich-Pöllnik, Guestphalia Jena, Kammerherr zu Darmstadt.
- Nr. 431 Wirthmann, W., Palatia München; Zahlmeister in München.
- Nr. 1378 Wühr, W., Masaria; Lazarethoberinspektor in Ingolstadt.
- Nr. 1460 Ziegler, Ad., Guestphalia Berlin, Tigurinia; Fabrikbesitzer in Zürich.

R. i. p.

Uebersicht über die bestehenden Bezirksverbände.

Seit Ausgabe des vorigen Jahresberichtes hat sich der Bezirksverband für Lippe und Nachbarschaft, dessen Neuconstitution dort S. 13 gemeldet wurde, dem Verband offiziell angeschlossen. Ferner sind neu beigetreten die Bezirksverbände Rempten, Cottbus, Weimar und Bensheim und Nachbarschaft. Möge die Zahl der Bezirksverbände, denen ja durch die neuen Satzungen eine gegen früher bedeutend erweiterte Wichtigkeit hinsichtlich ihrer

Stellung in der Verbandsorganisation zugewiesen ist, stetig wachsen! — Die gegenwärtig angemeldeten Bezirksverbände sind folgende:

1. Bartenstein. 27 Mitglieder. Vorsitzender VöPräsident Bartsch, Marchiae Breslau; Schriftführer und Kassier Ingenieur Reiske, Alemanniae Berlin. Verbandslocal Hôtel Gauer in Bartenstein; Zusammenkünfte je nach Bedürfnis.
2. Berlin 102 Mitglieder. Vorsitzender Gymnasialoberlehrer Dr. J. Koch, Baltiae Königsberg, Groß-Lichterfelde, Bismarckstraße 20; stellvertretender Vorsitzender Geh. Sanitätsrath Dr. Siefert, Rhenaniae Bonn; Schriftführer Albert Freisdorff, Baltiae Königsberg; stellvertretender Schriftführer Ingenieur Franz Kauprich, Alemanniae Berlin; Kassier Dr. Philippi, Alemanniae Berlin, Teutoniae Marburg, pr. Arzt. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden nur im Wintersemester und zwar im „Restaurant Siechen“, Behrenstraße 24, jeden 2. Montag im Monat statt.
3. Brandenburg a. H. 7. Mitglieder. Adresse Justizrath Wolff, Hassiae Gießen. Zusammenkünfte jeden letzten Sonntag im Monat im „Wilhelmsgarten.“
4. Darmstadt. 73 Mitglieder. Erster Vorsitzender Justizrath Wolf Hassiae; stellvertretender Vorsitzender Justizrath Mühlberger, Franconiae Jena; Kassier Reallehrer Marmer, Helvetiae Heidelberg; erster Schriftführer Dr. Barthel, Hassiae; stellvertretender Schriftführer Gerichtsaccessist Krug v. Ribba, Teutoniae Gießen. Dazu noch 7 Ausschußmitglieder. Zuschriften sind an den ersten Schriftführer (Darmstadt Liebigstraße 13) zu richten. — Zusammenkünfte finden jeden Mittwoch (Spielabend) und Samstag in dem mit corpsstudentischen Emblemen geschmückten SC.-Stübchen in der Restauration Fink, Elisabethenstraße 23, statt. Größere SC.-Abende mit Musik unter Theilnahme sämmtlicher,

auch der nicht zum Verband gehörenden Corpsstudenten werden jährlich zweimal im Bahnhof-Hôtel abgehalten. Alle 10 Jahre findet in Darmstadt ein Erinnerungscommerz sämtlicher Corpsstudenten des Großherzogthums Hessen und der angrenzenden Länder statt. Der nächste ist im Jahre 1896. Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, damit dieses Jahr, zumal bei der Häufung von Commerzen in den Nachbarstädten, zur Abhaltung des großen Commerzes für Darmstadt reservirt bleibt.

5. Deggen Dorf. 19 Mitglieder. Vorstand f. Advokat und Justizrath Plöb, Palatinae München; Kassier und Schriftführer Rechtsanwalt Plöb, Brunsvigae München. — Die geselligen Zusammenkünfte finden am letzten Samstag jedes Monats im Café Mitterwallner (Nebenzimmer) statt.
6. Detmold. Der Bezirksverband Detmold hat sich als solcher aufgelöst und als „Bezirksverband alter Corpsstudenten für Lippe und Nachbarschaft“ neu konstituiert am 13. 5. 94. — 50 Mitglieder. Vorsitzender Landgerichtspräsident Hunnäs, Saxoniae Göttingen, Guestophaliae Bonn; Schriftführer Assessor von Meien, Hassoborussiae; Kassier Kammerrath Wasserfall, Vandaliae Heidelberg, sämtlich in Detmold. — Regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder am ersten Freitag im Monat, 7 Uhr s. t. in der Kessource in Detmold; ferner zu Ostern jeden Jahres ein allgemeiner Commers mit daran sich anschließendem Frühstück in der Detmolder Kessource. Für jeden Sommer ist ein Waldfest in einer der Sommerfrischen des Teutoburger Waldes projectirt. Corpsstudentische Gäste sind bei allen diesen Gelegenheiten stets willkommen.
7. Elbing. 18 Mitglieder. Vorstand Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Deutsch, Masovia; Realgymnasialdirector Professor Dr. Nagel, Thuringiae Jena, Normanniae Berlin; Oberlehrer Schulz, Thuringiae Leipzig (Schriftführer). —

Die Monatskneipen finden in den ungeraden Monaten am ersten Donnerstag, in den geraden Monaten am ersten Sonnabend im „Deutschen Hause“ statt. Außerdem werden im April und Oktober die üblichen Semestercommerz gefeiert.

8. Friedberg in Hessen. 15 Mitglieder. I. Vorsitzender Rechtsanwalt Jöckel, Hassiae; II. Vorsitzende Rechtsanwalt Keller, Starkenburgiae, Schriftführer Fabrikdirector Dr. Schudt, Teutoniae Gießen, in Friedberg
9. Gera. 14 Mitglieder, dazu verschiedene Gäste. Vorsitzender Sanitätsrath Dr. Busch, Franconiae Jena; Kassier Oberlehrer Bernstein Thuringiae Jena. — Vereinsabende vom September bis Mai an jedem zweiten Sonnabend des Monats, Stiftungsfest alle zwei Jahre im November. Die Zusammenkünfte finden im Etablissement Leipnitz statt.
10. Gießen. 76 Mitglieder. — Vorstand Decan Cellarius Teutoniae Gießen; Provincialdirector Freiherr von Gageru Saxoniae Göttingen; Dr. med. Stammler Teutoniae Gießen; Landgerichts-Director Muth Hassiae; Forstmeister Heyer Starkenburgiae (Secretär), sämtlich in Gießen; — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden Donnerstag im Cubiculum latinum.
11. Ludwigshafen-Mannheim. 59 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus je 3 Herren von Ludwigshafen und Mannheim. Gegenwärtig gehören ihm an aus Ludwigshafen: Regierungsdirector von Lavale, Rhenania Heidelberg; Dr. Welk, Chemiker, Teutoniae Gießen, Ludwigshafen IV Gartenweg 18; Dr. Reudelhuber Baruthiae; aus Mannheim: Rechtsanwalt Selb, Rhenaniae Freiburg; Geh. Regierungsrath Freiherr Rüdert von Collenberg, Sueviae Heidelberg; (prov.) Bezirksamtmann Steiner, Sueviae Freiburg. Alle Zuschriften sind an Dr. Welk zu richten. — Die regelmäßigen Zusammenkünfte wechseln monatlich zwischen Mannheim und Ludwigshafen.

12. *Urk.* 21 Mitglieder. Vorsitzender Landgerichtsdirector Dilchmann, *Palaiomarchiae*; Schriftführer Gymnasiallehrer Dr. Scheffler, *Masoviae*. — Die Zusammenkünfte finden am Anfang jeden Monats im Hôtel Kelterborn statt.
13. *München.* Corpssphillisterverband. 302 Mitglieder. Chargen für 1895: Vorstand Reichsrath v. Maffei, *Franconiae München EM*, Hanseae Bonn, Vorsitzender; Verwaltungsgeschichtsrath Dr. Schelling, *Onoldiae*, stellvertretender Vorsitzender; Generaldirections-Secretär Dr. Guggenheimer *Macariae*, Secretär, Dr. R. Spatz, *Isariae*, *Sueviae* Heidelberg, stellvertretender Secretär; Rechtsanwalt Engl, *Palatiae München*, Kassier. — Im Februar des verflossenen Jahres fand auf dem Löwenbräufeller ein Herrenabend, im Sommer auf dem Franziskanerkeller ein Kellerefest mit Damen statt. Beide Feste waren zahlreich besucht und verliefen glänzend. — In den letzten Tagen des kommenden März wird ein großer Commers zur Feier des 80. Geburtstages unseres Fürsten Bismarck stattfinden.
14. *Stassfurt-Güsten.* 34 Mitglieder. Vorsitzender Dr. Röhrcke-Stassfurt, *Guestphaliae* Berlin, *Pomeraniae* Greifswald; Adresse des Bezirksverbandes: Dr. Herbert Bennecke, *Guestphaliae* Heidelberg in *Stassfurt*. — Die Versammlungen finden regelmäßig in der ersten Woche des Januar, April, Juli und Oktober in *Güsten* statt und sind stets sehr zahlreich besucht.
15. *Wilhelmshafen.* 11 Mitglieder. Vorsitzender Marinestationspfarrer Goedel, *Borussiae* Halle.
16. Bezirksverband (A. H. V.) für *Württemberg* und *Hohenzollern*. 245 Mitglieder. Vorsitzender Geh. Justizrath Stellter, *Lithuaniae* Königsberg, *Hanseae* Bonn; Kassier Kammerherr Dr. Graf von Zeppelin, *Rhenaniae* Straßburg, *Franconiae* München; Schriftführer Gutsbesitzer Freiherr von Gaisberg-Schödingen, *Franconiae* München. — Regelmäßige Zusammenkünfte an jedem Samstag der Monate

- October bis Mai (einschl.), Abends 7 Uhr im Gartensaal des Stuttgarter Stadtgartens zu gemeinsamem Abendessen und Aneipe, bei welcher zugleich Berathungen stattfinden. Im Sommer: Ausflug in die Umgegend und ein großer Commers.
17. *Erfurt.* 20 Mitglieder. Adresse Gerichtsassessor Rühle von *Silienstern*, *Franconiae* Jena und München.
 18. *Stolp.* 18 Mitglieder. Vorsitzender Sanitätsrath Dr. Ottow, *Normanniae* Berlin; Schriftführer Rechtsanwalt Skopnik, *Sueviae* Tübingen; Kassenwart Rechtsanwalt Scheunemann, *Thuringiae* Leipzig. Hauptversammlung und Vorstandswahl alljährlich im November. Regelmäßige Zusammenkünfte allmonatlich am letzten Samstag, 8 1/2 Uhr im Preussischen Hof.
 19. *Lhorn.* Adresse Rechtsanwalt Warda, *Masoviae*.
 20. *Zweibrücken* und *Westpfalz.* Adresse Rechtsanwalt Dr. König, *Rhenaniae* Würzburg, *Franconiae* und *Rhenaniae* Erlangen.
 21. *Eberswalde.*Adr. AGR. Milferstädt, *Marchiae* Berlin, *Borussiae* Greifswald.
 22. *Frankenthal.*Adr. Dr. Ludwig Franz, *Franconiae* München.
 23. *Bitterfeld.* 20 Mitglieder aus *Bitterfeld* und Umgegend. Stiftungstag 11. Dezember 1886. Monatliche Zusammenkünfte in *Bitterfeld*. Geschäftsführer: Dr. Debbekke *Salingiae* Halle, in *Bitterfeld*.
 24. *Worms.*Adr. Gymnasiallehrer Dr. Becker, *Starken-burgiae*, *Guestphaliae* Jena.
 25. *Eisleben.* 15 Mitglieder. Vorsitzender AGR. Schlemm, *Guestphaliae* Jena; Schriftführer Gymnasiallehrer Jäger, *Salingiae* Halle; Vorstandsmitglieder Professor Mehliß, *Teutoniae* Halle, und Dr. Böttger, *Borussiae* Halle, *Guestphaliae* und *Pomeraniae* Greifswald. — Die monatlichen Versammlungen finden an einem Mittwoch in *Eisleben* im Restaurant „Grüne Tanne“ statt.

26. Nürnberg. 170 Mitglieder, die dem Verband angehören; im Ganzen 237 Mitglieder. Der Ausschuß besteht aus 18 Herren; die Chargen sind; Vorstand Landgerichtsrath Witschel, Bavariae Würzburg; stellv. Vorstand Amtsrichter Ziegler, Onoldiae; Secretär Apotheker Schönniger, Moenaniae; stellv. Secretär Inspector Müller, Cisariae München; Kassier Apotheker Schönniger, Moenaniae. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden im Wintersemester (September bis April einschl.) jeden ersten Montag im Monat in Form vom Kneipen in einem Nebensaal des Hotel Strauß statt.
27. Ritzingen. 19 Mitglieder. — Regelmäßige Zusammenkünfte am ersten Donnerstag jedes Monats im Gasthaus zum Greifen in Ritzingen. Abdr. Rechtsf. Bürgermeister Sertorius Onoldiae.
28. St. Petersburg. 20 Mitglieder. Vorsitzender Rechtsanwalt Schuehr, Tigurinae Zürich; zweiter Vorsitzender Hofrath Dr. von Etlinger, Moenaniae Würzburg; Secretär Betriebsdirector Pilling, Teutoniae Berlin. — Die Kneipen finden jeden 3. Sonnabend im Monat im Restaurant Milbrett, Kirpitschny Pereulok, SC-Regel- und Spielabende jeden 1. Sonnabend im Monat auf der Draht- und Nagelfabrik der St. Petersburger Eisen- und Drahtwerke, Wassili-Ostrow 25 Linie Nr. 8 statt.
29. Kreuzburg (Oberschlesien). Abdr. Major a. D. und Oekonomie-Commissionsrath Wellmann, Pomeraniae Greifswald.
30. New-York. SC-Verein. Secretär Dr. Mettenheimer, Teutoniae Gießen, 794, 6. Ave., Nr. 9. SC-Lokal: Ungarische Weinstube Karatsjonyi & Ameg Nr. 54, 2. Ave., Ecke 3. Straße.
31. Oesterreich-Ungarn. 27 Mitglieder. Sitz in Wien. Constituirte am 16. April 1893. Vorstand Hof- und Gerichtsadvokat Dr. R. Foregger, Frankoniae München, Wien I, Graben 29.; Secretär Oberst Theodor Baron Rüpplin, Suebiae Tübingen; Kassier Dr. Rudolf Müller, Rhenaniae Heidelberg.
32. Rempten (Allgäu). 26 (davon 20 ordentliche) Mitglieder. Vorsitzender Landgerichtsdirector Brandt Bavariae Würzburg.

33. Cottbus. 20 Mitglieder. Adresse Assessor Dr. Rorschel, Thuringiae Jena.
34. Weimar. 11 Mitglieder. Vorsitzender Rechtsanwalt L. Fries, Thuringiae Leipzig.
35. Bensheim und Umgebung. 24 Mitglieder. Vorsitzender Professor Flegler, Cassiae Gießen; Stellvertreter Oberförster Heinemann Starkenburgia; Schriftführer und Kassier Dr. W. Vogel Teutoniae Gießen, Arzt in Heppenheim. Zusammenkünfte am ersten Donnerstag jeden Monats im SC-Stübchen bei Schlink am Bahnhof in Bensheim.

Der active Rösener Verband. Wir hatten schon oben einige Bemerkungen über den gegenwärtigen Stand der activen Corps gemacht. Die vom letzten Rösener Congreß festgestellte Liste der Corpsbestände zu Pfingsten 1894 weist folgende Zahlen auf:

Corpsbestände Rösen 1894.

	Active	Inactive
Berlin	31	25
Bonn	60	54
Breslau	34	26
Erlangen	59	51
Freiburg	46	47
Gießen	62	37
Göttingen	72	47
Greifswald	19	16
Halle	45	52
Heidelberg	92	82
Jena	55	51
Königsberg	36	25
Leipzig	17	17
Marburg	72	67
München	155	152
Strasbourg	47	65
Tübingen	96	101
Würzburg	75	83
Zürich	11	—
	1094	998

Ueber die Corpsbestände am 1. November 1894 und zugleich über die zur Zeit bestehenden Corps selbst gibt folgende Tabelle Aufschluß:

Corpsbestände am 1. November 1894.

	CB	Ren	CK	MC	lact. CB	ala-CB
Berlin						
Marchia . . .	5	6	—	16	—	—
Normannia . .	5	6	—	15	10	3
Borussia . . .	7	2	—	4	—	2
	17	14		35	10	5
Bonn						
Rhenania . . .	3	5	1	2	4	4
Guesfphalia . .	3	3	—	1	1	4
Borussia . . .	3	6	—	—	1	5
Saxonia . . .	6	6	1	—	3	6
Palatia . . .	3	9	1	1	3	10
Hanse . . .	5	10	—	1	4	4
	23	39	3	5	16	33
Breslau						
Borussia . . .	4	2	—	9	1	6
Silesia . . .	5	4	—	—	—	8
Lusatia . . .	3	1	—	—	4	1
Marcomannia .	3	6	1	—	2	1
	15	13	1	9	7	16
Erlangen						
Onoldia . . .	13	12	—	3	6	12
Borussia . . .	8	9	—	1	6	13
Bavaria . . .	13	6	—	—	11	10
Rhenania . . .	3	2	—	—	—	—
	37	29	—	4	23	35
Freiburg						
Rhenania . . .	5	16	—	5	3	22
Suebia . . .	8	12	—	1	1	10
Hassoborussia .	4	11	1	3	1	9
	17	39	1	9	5	41
Gießen						
Teutonia . . .	6	8	1	—	6	9
Starckenburgia .	3	9	—	1	2	12
Hassia . . .	6	18	—	1	7	9
	15	35	1	2	15	30
Göttingen						
Bremenfia . . .	5	7	—	4	—	—
Saxonia . . .	4	5	—	—	—	14
Hannovers . . .	4	5	—	2	1	8
Brunsviga . . .	4	3	—	2	—	9
Herchnia . . .	4	—	—	1	1	1
Sildefoguesfphalia	4	4	1	—	—	2
	25	24	1	9	2	34
Greifswald						
Pomerania . . .	3	1	1	2	1	2
Borussia . . .	6	4	—	1	1	3
Guesfphalia . .	4	3	—	—	4	5
	13	8	1	3	6	10
Halle						
Borussia . . .	4	1	—	9	2	5
Guesfphalia . .	5	6	1	3	2	8
Palaiomarchia .	3	8	—	2	3	13
Saxonia . . .	5	2	—	—	4	—
Normannia . . .	3	6	1	—	4	2
Teutonia . . .	4	2	—	2	2	6
	24	25	2	16	17	34
Heidelberg						
Suebia . . .	7	7	1	1	—	10
Guesfphalia . .	6	10	—	—	—	20
Saxoborussia . .	5	9	—	2	—	17
Dandalia . . .	4	11	—	1	—	17
Rhenania . . .	6	10	—	3	—	27
	28	47	1	7	—	91

	CB	Ren	CK	MC	lact. CB	ala-CB
Jena						
Thuringia . . .	6	15	—	1	12	20
Franconia . . .	2	4	—	—	1	4
Guesfphalia . .	3	4	—	5	2	9
Saxonia . . .	3	4	—	—	1	7
	14	27	—	6	16	40
Königsberg						
Masovia . . .	6	6	1	1	13	9
Baltia . . .	5	6	2	1	—	—
Hanse . . .	5	4	—	—	3	5
Lithuania . . .	6	9	1	—	10	1
	22	25	4	2	26	15
Leipzig						
Lusatia . . .	5	6	1	4	7	10
Saxonia . . .	4	4	—	1	7	3
Guesfphalia . .	5	—	—	—	1	1
	14	10	1	5	15	14
Marburg						
Teutonia . . .	16	16	1	—	7	15
Hassonassovia .	13	14	1	1	11	32
Guesfphalia . .	4	4	—	—	2	10
	33	34	2	1	20	57
München						
Suebia . . .	9	20	—	10	6	25
Palatia . . .	18	7	2	—	16	12
Bavaria . . .	13	7	—	—	14	17
Flaria . . .	7	16	—	3	4	15
Franconia . . .	13	9	1	7	1	22
Malaria . . .	6	7	—	3	9	12
Brunsviga . . .	3	5	1	—	1	7
	69	71	4	23	51	110
Strasburg						
Rhenania . . .	5	8	—	5	1	15
Palatia . . .	4	—	—	1	—	8
Suebia . . .	4	9	—	2	2	11
Palais-Alsatia .	8	5	1	1	4	10
	21	22	1	9	7	44
Tübingen						
Franconia . . .	9	14	3	—	4	23
Rhenania . . .	7	19	—	5	5	24
Suebia . . .	5	13	1	3	3	27
Borussia . . .	4	15	2	—	2	12
	25	61	6	8	14	86
Würzburg						
Franconia . . .	3	1	1	2	4	10
Moenania . . .	3	15	1	11	8	7
Bavaria . . .	14	10	—	2	9	4
Rassovia . . .	7	9	—	7	2	10
Rhenania . . .	10	2	—	5	4	25
Guesfphalia . .	5	5	—	—	1	3
	42	42	2	27	28	59
Zürich						
Figurinia . . .	8	4	—	—	—	1
	8	4	—	—	—	1
Summe der Activen.						
Berlin . . .						31
Bonn . . .						65
Breslau . . .						29
Erlangen . . .						66
Freiburg . . .						57
Gießen . . .						51
Göttingen . . .						50
Greifswald . . .						22
Halle . . .						51
Heidelberg . . .						76
Jena . . .						41
Königsberg . . .						51
Leipzig . . .						25
Marburg . . .						69
München . . .						144
Strasburg . . .						44
Tübingen . . .						92
Würzburg . . .						86
Zürich . . .						12
						1062

Nach neueren Nachrichten haben inzwischen Marchia Berlin und Guestphalia Leipzig leider suspendiren müssen. Dagegen hat sich Rhénania Erlangen, seit Sommer 1875 suspendirt, in der Weise wieder aufgethan, daß die AHC der Erlanger Rhénania und Franconia sich verschmolzen und gemeinsam die Rhénania wieder aufthaten. In Königsberg hat eine ähnliche Uebereinkunft zwischen den AHAH des suspendirten Corps Lithuania („Silberlithauer“) und der Landsmannschaft Lithuania („Luchlithauer“), aus der vor Jahren das Corps hervorgegangen war, stattgefunden, demzufolge sich die Landsmannschaft Lithuania dem Königsberger SC als Corps angeschlossen. — Möge die Erfüllung des Herzenswunsches noch so mancher alter Corpsstudenten: ihre suspendirten Corps wieder aufleben und in Blüthe zu sehen, der hoffentlich bald anbrechenden neuen Zeit des Corpsstudententhums entsprossen! —

Wir stehen am Schlusse unseres Berichtes. Der bisherige Gesamtausschuß fühlt sich bei seinem Scheiden gedrungen, allen Bezirksverbänden und Mitgliedern, die ihn während seiner Amtsführung unterstützten, sowie dem wohlwollenden Corps Suevia zu München, welches seit 7 Jahren seine schöne Kneipe für die Sitzungen in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellte, den herzlichsten Dank auszusprechen.

Mit den besten Wünschen

der bisherige Gesamtausschuß:

J. A.: W. Fabricius,

Starckenburgiae Gießen, Guestphaliae Jena.

(jetzt: Gln a./Rh., Wormserplatz 91.)

Rechenchafts-Bericht

des unterfertigten Kassiers des Gesamt-Ausschusses für den Verband
alter Corpsstudenten

für das Jahr 1894 und den Monat Januar 1895.

Ausweislich meines Rechenchaftsberichtes für 1893 habe ich in das Jahr 1894 einen Nettokassenbestand von 812 *M* 40 *S* herübergenommen.

Während des Jahres 1894 habe ich vereinnahmt:

A. durch den am 9. Mai 1894 vorgenommenen Verkauf einer vierprocentigen Münchener Stadt-Anlehens-Obligation zu nominell 1000 Mark mit Coupon ab 1. Mai 1894 wurden zum Kurse von 103,80 flüssig 1038 *M* 65 *S*

Der Verkauf dieser Obligation mußte erfolgen, um die Bezahlung der Reisekosten-Entschädigungen zu ermöglichen, welche die zum Delegirten-Tage in Rößen zu Pfingsten 1894 erschienenen Delegirten zu beanspruchen hatten, da ich damals die hierfür — unter Voraussetzung allerdings des Erscheinens einer größeren Anzahl von Delegirten als der wirklich erschienenen — benötigte Baarschaft nicht in der Kasse hatte.

B. Aus den Coupons der Werthpapiere des Verbandes habe ich vereinnahmt:

- | | |
|---|------------------------|
| 1. aus dem April-Coupon von 4000 Mark | |
| 3% Reichs-Anleihe | 60 <i>M</i> — <i>S</i> |
| 2. aus dem Mai-Coupon von 2000 Mark | |
| 4% Münchener Stadt-Anleihe-Obl. | 40 „ — „ |

3. aus dem October-Coupon von 4000 Mark 3% Reichsanleihe	60	ℳ	—	ℒ
4. aus dem Dezember-Coupon von 1000 Mark 4% Münchener Stadt-Anleihe-Obl.	20	"	—	"
	180	"	—	"

C. An Ablieferungen der Herrn Kassiere von Bezirksverbänden habe ich vereinnahmt:

1. am 5. Januar 1894 für den Bezirksverband Eisleben pro 1894	15	ℳ	—	ℒ
2. am 12. Januar für den Bezirksverband Mannheim-Ludwigshafen	50	"	—	"
3. am 15. Januar für den Bezirksverband Petersburg	16	"	80	"
4. am 13. Dezember für denselben Bezirksverband Petersburg	39	"	80	"
5. am 17. Januar 1894 für den Bezirksverband Gießen (nachträglich pro 1893)	2	"	—	"
6. am 14. Januar 1895 für denselben Bezirksverband Gießen	67	"	—	"
7. am 26. Januar 1895 nachträglich von einem Mitgliede desselben Bezirksverbandes Gießen	1	"	—	"
8. am 19. Februar 1894 für den Bezirksverband Stolp	56	"	—	"
9. am 12. März 1894 für den Bezirksverband Württemberg und Hohenzollern	230	"	—	"
10. am 20. März 1894 für den Bezirksverband Darmstadt	60	"	—	"
11. am 15. Juni 1894 nachträglich für denselben Bezirksverband Darmstadt	10	"	—	"
12. am 29. April 1894 für den Bezirksverband Deggendorf	28	"	—	"

13. am 4. Mai 1894 für den Bezirksverband München	209	ℳ	—	"
14. am 20. November 1894 nachträglich für denselben Bezirksverband München	82	"	—	ℒ
15. am 30. Dezember 1894 nachträglich von einem Mitgliede des Bezirksverbandes München	1	"	—	"
16. am 5. Mai 1894 für den Bezirksverband Friedberg i. H.	16	"	—	"
17. am 5. Mai 1894 für den Bezirksverband Staßfurt-Güsten pro 1893	26	"	—	"
18. am 11. Mai 1894 für den Bezirksverband Wien (für Oestreich-Ungarn)	57	"	24	"
19. am 3. August 1894 für den Bezirksverband Berlin	102	"	—	"
20. am 19. November 1894 für den Bezirksverband Bartenstein	25	"	—	"
21. am 30. November für den Bezirksverband Cottbus	18	"	—	"
22. am 30. November 1894 für den Bezirksverband Rixingen	9	"	—	"
23. am 10. Dezember 1894 für den Bezirksverband Elbing	18	"	05	"

somit durch die Bezirksverbände im Ganzen: 1138 ℳ 89 ℒ

D. Von einzelnen Mitgliedern habe ich, zu einem erheblichen Betrage auch in rückständigen Beiträgen für die Vorjahre und unter Beziehung auch der in den entferntesten Welttheilen weilenden Mitgliedern für alle Rückstände aus der Zeit meiner Kassaführung, im Ganzen flüssig gemacht 4791 ℳ 58 ℒ

Ich habe sonach zu verrechnen:

I. den Kassabestand aus dem Vorjahre mit 812 ℳ 40 ℒ

II. den Erlös aus der verkauften Münchener Stadt Anl. Obl. mit	1038	M	65	3
III. den Erlös aus den Coupons mit	180	"	—	"
IV. meine Einnahme Seitens der Bezirks-Bandskaffiere mit	1138	"	89	"
V. meine Einnahme aus Beiträgen der Einzel-Mitglieder mit	4791	"	58	"
somit im Ganzen:	7961	M	52	3

Dagegen habe ich während des Jahres 1894 und des Monats Januar 1895 verausgabt:

1. für den Ankauf von 4000 3% Reichsanleihe (am 30. XI. 94)	3859	M	80	3
2. an Herrn W. Fabricius das demselben vom Gesamt-Ausschusse ausgelegte Jahres-Honorar für seine Bemühungen um die Beforgung der Secretariatsgeschäfte des Gesamt-Ausschusses mit	1800	"	—	"
3. an denselben das ihm desgleichen bewilligte, von ihm aber nur für 9 Monate beanspruchte Bureau-Ubersum mit	150	"	—	"
4. an denselben zum Ersatze seiner specificirten und belegten Ausgaben anlässlich der Versendung des Jahresberichtes pro 1893, der Versendung der Einladungen zum Delegirtentag 1894, der Versendung der neuen Statuten und der Aufforderungen zur Bezahlung der Beiträge sowie der Einladungen der Mitglieder des Gesamt-Ausschusses zu den Sitzungen, ferner für Abonnements, Schreibaushilfe, Trinkgelder, Telegramme, Porti und dergleichen	406	M	81	3
5. Die Bezahlung der Reisekosten der zum Delegirtentage in Rößen vom 11. und 12.				

Mai 1894 erschienenen 15 Delegirten des Centralkomitees und der Bezirksverbände hat beansprucht	541	M	25	3
6. von den durch Postnachnahme gelegentlich der Versendung der neuen Statuten eingehobenen Beträgen waren an früher ausgetretene Mitglieder, deren Austritts-Erklärungen bei der Abfertigung der Nachnahmeforderungen übersehen worden waren, zurückzuerstatten	20	M	96	3
7. an Druckkosten waren für das Drucken des Jahresberichtes pro 1893, der neuen Statuten, des Promemoria, betreffend die im Mensurwesen der Corps zur Zeit herrschenden Mißstände, der wiederholt erlassenen Circulare, sowie den Ausdruck auf Couverts und Postkarten im Ganzen zu bezahlen:	400	M	60	3
8. an den Kupferschmiedemeister H. Seitz dachier wurden für die durch Gesamt-Ausschlußbeschluss dem Corps Suevia für Bereitstellung seiner Kneipe zu den Sitzungen des Gesamt-Ausschusses bestimmte Dedikation (ein getriebener kupferner Humpen) bezahlt	220	M	—	3
9. Dem Corps-Diener des Corps Suevia wurden als Neujahrstrinkgeld bezahlt	20	M	—	3
10. den beiden Kanzlisten von mir, welche während der Rechnungsperiode die eingelaufenen Posteingahlungen erhoben und unter meiner Beaufsichtigung und Kontrolle des Herrn Fabricius verbucht haben, wurde als Remuneration für ihre Bemühungen bezahlt der Betrag von	200	M	—	3
11. an Auslagen für Porti, Kanzleientenfilien und dergleichen ist bei mir erlaufen der Betrag von	16	M	—	

12. für stenographische Beihilfe bei den Berathungen der Ausschüsse, welche zur Berathung diverser Angelegenheiten und Vorlage ihrer Entwürfe vom Gesamtausschusse gewählt waren, wurden verausgabt . . . 20 M —
13. für 200 Karten zum Zettel-Register für das Mitglieder-Verzeichniß wurden verausgabt . . . 3 M — S

Somit berechnen sich die Ausgaben auf: in Summa 7658 M 42 S

Von der Summa des Kassenbestandes aus dem Vorjahre und der Einnahmen während des Jahres 1894 zu 7961 M 52 S vorstehende Ausgabesumme mit . . . 7658 „ 42 „

abgerechnet, verbleibt als Kassenbestand der Beitrag von: . . . 303 M 10 S

außer welchem der Verband dormalen nominell 1000 Mark in Münchener Stadtanlehens-Obligationen und nominell 8000 Mark in Reichsanleihe-Schuldverschreibungen besitzt.

Von dieser noch vorhandenen Baarschaft wird übrigens der Betrag von 250 Mark nach den bisherigen Erfahrungen von den Kosten des Druckes des Jahresberichtes für 1894 und dessen Versendung an die Mitglieder, der Restbetrag von 50 Mark aber von den Kosten beansprucht werden, welche mit der Verlegung des Gesamt-Ausschusses nach Berlin verbunden sind, so daß ich an den Herrn Kassawart des Gesamt-Ausschusses zu Berlin wohl nur die vorhandenen Werthpapiere zu nominell 9000 Mark abzuliefern in der Lage sein werde.

Ich konstatiere dabei übrigens zum Schlusse, daß mit der Bezahlung der Beiträge für das Jahr 1894 sich noch im Rückstande befinden die Bezirks-Verbände:

1. für Gera;
2. für Lippe und Nachbarschaft;
3. für Erfurt — dieser auch mit den Beiträgen für das Jahr 1893.

4. für Zweibrücken und Westpfalz — dieser auch mit den Beiträgen für die Jahre 1892 und 1893.
5. für Eberswalde — dieser auch mit den Beiträgen für die Jahre 1892 und 1893.
6. für Nürnberg;
7. für Rempten;
8. für Lych — dieser auch mit den Beiträgen für die Jahre 1890, 1891, 1892 und 1893;
9. für Frankenthal — dieser auch mit den Beiträgen für die Jahre 1891, 1892 und 1893.
10. für New-York — dieser auch mit den Beiträgen für die Jahre 1891, 1892 und 1893;
11. für Wilhelmshafen — dieser auch mit den Beiträgen für die Jahre 1892 und 1893;
12. für Thorn — dieser auch mit den Beiträgen für die Jahre 1891, 1892 und 1893;
13. für Staßfurt-Güsten.

Von den — zum Theile nur mit wenigen Mitgliedern angemeldeten Bezirksverbänden Brandenburg a. S. Bitterfeld, Worms, und Kreuzburg ist mir ein Betrag überhaupt niemals zugekommen.

Dabei ist zu Folge des mißlichen Umstandes, daß Seitens der Bezirksverbände Mitgliederverzeichnisse theils nicht eingefendet, theils die eingefendeten nicht auf dem Laufenden erhalten werden, nicht ausgeschlossen, daß die Beiträge, welche die Mitglieder der vorausgeführten sämigen Bezirksverbände zum Gesamt-Verbande schuldig geworden sind, von mir wenigstens theilweise, auf dem Wege meiner Beitragserhebungen durch Postnachnahme von denjenigen Verbandsmitgliedern, welche mir als Mitglieder eines Bezirksverbandes nicht bekannt waren, flüßig gemacht worden sind. —

Der Kassier des Gesamt-Ausschusses:

v. Godin.